

## Zwei Heimsiege vor toller Kulisse

Am vergangenen Sonnabend empfing die Männerreserve der Volleyballfreunde Blau-Weiß Hoyerswerda in eigener Halle den Tabellenzweiten aus Bautzen und den Dritten aus Zittau. Trotz der schweren Aufgaben war das Ziel der Männer um Kapitän Torsten Schulz, mindestens einen Sieg zu erzielen, am besten gleich im ersten Spiel gegen den VV Zittau. Doch das Spiel begann aus Gastgebersicht recht nervös, allerdings konnte sich Zittau nicht absetzen und nach einer Aufgabenserie von Steffen Dutschmann ging Blau-Weiß mit vier Punkten in Führung. Im weiteren Satzverlauf verteidigten die Hoyerswerdaer den Vorsprung und konnten diesen mit einer bissigen Spielweise bis zum Satzgewinn von 25:17 weiter ausbauen.

Im zweiten Abschnitt wollte Zittau zurückschlagen, fand auch gut ins Spiel, konnte sich aber nie entscheidend absetzen und als Tommy Hilse 3 Aufgaben in Folge durchbrachte, war die Führung wieder auf Hoyerswerdaer Seite. Nach einigen Auszeiten bei beiden Teams mussten die Oberlausitzer ihre Aufgabe abgeben und die VF hatten das etwas glücklichere Ende mit 25:23 auf ihrer Seite.

Eine taktische Umstellung gab es im dritten Satz, als Gregor Schillmann für Schulz auf die Zuspielerposition wechselte. Ein Fingerzeig für die Zukunft, da Torsten Schulz die Position des Zuspielers, lieber eher als später, an einen Jüngeren abgeben würde. Leider konnte sich Schillmann in diesem Spiel nicht mehr lange beweisen, denn nach einer schnellen Führung der Blau-Weißen verletzte sich ein Zittauer Spieler beim Blockversuch so schwer, dass er nicht weiterspielen konnte und da Zittau mit nur 6 Spielern angereist war, musste das Spiel abgebrochen und als Sieg für Hoyerswerda gewertet werden.

Trotz der gewonnenen zwei Punkte wollten die Hausherren jetzt noch einen „echten“ Sieg gegen Rot-Weiß Bautzen nachlegen und das Spiel begann verheißungsvoll. Nach Aufgabenserien von Maik Huth und Tommy Hilse lagen die Elsterstädter schnell mit 6 Punkten in Front und nach weiteren 5 Aufgaben von Peter Hoffmann wuchs der Vorsprung sogar auf 10 Punkte an. Wie im Rausch spielte der Gastgeber und lies sich von der tollen Stimmung in der gut gefüllten Halle anstecken. Nach sage und schreibe 15 min war der erste Satz mit 25:15 gegen den Tabellenzweiten eingetütet.

Wer nun dachte, Bautzen würde aufwachen und seiner Favoritenrolle gerecht werden, sah sich getäuscht, denn auch im zweiten Durchgang hielten die Hausherren das Heft fest in der Hand. Schillmann machte eine sehr gute Figur auf der Zuspielposition und Libero Felix Buchholz entschärfte so gut wie alles, was auf ihn zukam. Eine kleine Schwächephase hatten alle Beteiligten Mitte des Satzes zu überstehen, als Hoyerswerda einen 7-Punkte Vorsprung verspielte und so noch einmal richtig Spannung aufkam. Trainer und Kapitän fanden aber während der Auszeit die richtigen Worte und auch der zweite Satz wurde mit 25:21 gewonnen.

Jetzt nur nicht nachlassen, war die Devise und so peitschten sich die VF BW auch während der Satzpause unaufhörlich ein. Mit Erfolg. Wieder dauerte es nur eine kurze Zeit, in der beide Mannschaften auf Augenhöhe spielten, bis sich die Gastgeber mit 4 Punkten absetzten (12:8). Als dann Schillmann mit einer Aufgabenserie den Vorsprung auf sieben Punkte anwachsen lies, kochte die Stimmung in der Halle. Die Zuschauer standen wie ein Mann hinter den Jungs eines stolzen Trainers Horst Siegemund und so trug die Stimmung die Spieler zum letztendlich hochverdienten Satzgewinn von 25:20.

Eine volle Punkteausbeute, kein Satzverlust, eine Wahnsinnstimmung in der Halle und eine mehr als nur gute Alternative mit Schillmann auf der Zuspielposition waren eine fast sensationelle Ausbeute für die zweite Mannschaft an diesem Heimspielwochenende und der Lohn ist der 3. Platz in der Tabelle.

Blau-Weiß spielte mit:

Huth, Hoffmann, Schillmann, Kölling, Buchholz, Hilse, Schulz, Gawron & Dutschmann